



Maier-Borst und Rieger gewinnen Deutsche Lochspielmeisterschaften

St. Leon-Rot, 02. Juni 2025 – Bei den 20. Deutschen Lochspielmeisterschaften, die vom 29. Mai bis 01. Juni im Berliner GC Stolper Heide ausgetragen wurden, konnte der Golf Club St. Leon-Rot einen umjubelten Doppelsieg feiern. Bei den Herren sicherte sich Tjelle Rieger im clubinternen Duell mit Leonas Jung erstmals den DM-Titel, während im Damenfinale Sofia Maier-Borst ihre starke Aufholjagd mit dem Titelgewinn krönte.

Ungewöhnlich spät im Kalender fand in diesem Jahr die Jubiläumsausgabe der Deutschen Lochspielmeisterschaften statt, die seit 2005 ausgetragen werden. Nach einer Gruppenhase, in der die 32 Damen und 32 Herren in je acht Gruppen mit vier Spieler:innen im Modus jeder gegen jeden antraten, ging es anschließend für die acht Gruppensieger:innen im K.o-Modus um die Meisterehren.

Gold und Silber bei den Herren

Bereits im Viertelfinale kam es für den Golf Club St. Leon-Rot zu einem clubinternen Duell, in dem Leonas Jung auf seinen Teamkollegen Nils-Levi Bock traf. Jung, der zuvor ohne Punktverlust ins Viertelfinale eingezogen war, unterstrich in diesem Match seine starke Form und zog schließlich souverän mit 5&4 ins Halbfinale ein. Ebenfalls ungeschlagen qualifizierte sich Tjelle Rieger für das Viertelfinale, in dem er gegen Florian Rieger sein ganzes Können aufbringen musste, um mit einem 3&2 Sieg ebenfalls ins Halbfinale einzuziehen. Die folgenden Halbfinalduelle konnten dann sowohl Jung als auch Rieger mit konzentrierten Leistungen gewinnen, sodass es im Finale zu einem weiteren clubinternen Duell kommen sollte.

Im Finale krönte Tjelle Rieger dann seine perfekte Woche mit einer überragenden Leistung. Dank dreier Birdies an den ersten drei Löchern konnte Rieger schnell in Führung gehen, ehe Jung den Rückstand in der Folge verkleinern konnte. An diesem Tag führte gegen den stark aufspielenden Rieger aber kein Weg vorbei, sodass Rieger bereits am 14. Loch mit einem klaren 6&4 Sieg über seinen ersten DM-Titel jubeln durfte.

Maier-Borst gewinnt nach grandioser Aufholjagd

Für Sofia Maier-Borst ging es im Viertelfinale nach drei Vorrundensiegen gegen Julia Bäumken. Dabei entwickelte sich ein packendes Match, bei dem es lange nach einem Sieg



für Bäumken aussah. Doch dann zündete Sofia Maier-Borst auf der Back Nine den Turbo und konnte am ersten Extra-Loch den Sieg klar machen. Ähnlich spannend wurde es dann im Halbfinale gegen Laure Schedel, in dem Maier-Borst erst auf dem 18. Grün den finalen Putt zum Finaleinzug versenken konnte.

Und auch das Finale entwickelte sich zu einem wahren Krimi, in dem die Athletin des Golf Club St. Leon-Rot nach 12 Löchern mit einem 3auf-Rückstand auf Theresa de Bochdanovits noch das Nachsehen zu haben schien. Doch auch in diesem Duell blieb Sofia Maier-Borst ganz cool und ließ in den entscheidenden Momenten ihre ganze Klasse aufblitzen. Nach fünf Lochgewinnen hintereinander konnte sie auf dem 17. Grün schließlich den 2&1 Sieg und somit den zweifachen Titelgewinn des Golf Club St. Leon-Rot an diesem Wochenende perfekt machen.



Vision des Golf Club St. Leon-Rot e.V.

Der Golf Club St. Leon-Rot e.V., seit 2019 unter der Brand „SLR Academy“ bekannt, wird europaweit als eine der erfolgreichsten, professionellsten, zielstrebigsten und innovativsten Organisationen im Golfsport zur Entwicklung von Talenten, sowohl Spieler:innen als auch Trainer:innen, wahrgenommen und wird als Heimat für den Golfleistungssport der besten Amateure und Profis in Deutschland empfunden.

Über den GC SLR

Der 1996 gegründete Club, Mitglied der Leading Golf Clubs of Germany, verfügt über zwei 18-Loch Meisterschaftsplätze, die beide Austragungsort der Deutsche Bank – SAP Open waren, einem Profiturnier der PGA European Tour. Der 15-fache Major-Sieger Tiger Woods hatte in St. Leon-Rot seinen ersten Auftritt auf dem europäischen Festland und gewann das Turnier 1999, 2001 und 2002. 2015 war der Club Gastgeber und Ausrichter des Solheim Cup, des Vergleichs der besten Golferinnen Europas und der USA. Beide Plätze, St. Leon und Rot, sind mehrfach mit dem Golf Journal Travel Award als „Beliebtester Golfplatz in Deutschland“ ausgezeichnet worden. Das Golf Magazin erklärte die Spielbahn 9 des Platzes »Rot« im Jahr 2000 zu einem der »Top 500 Holes in the World«. Darüber hinaus verfügt die Anlage über einen 9-Loch Kurzplatz, einen 5-Loch Bambini-Platz, eine großzügige, beidseitig bespielbare Driving Range, ein innovatives Video-Trainingszentrum und diverse Pitching-, Chipping- und Putting-Grüns.

Seit 2011 ermöglicht das innovative Indoor Short Game Center of Excellence den Leistungsträgern des Clubs ein ganzjähriges Training. Nicht zuletzt deshalb wurde der Golf Club St. Leon-Rot 2012 Sitz des Bundesleistungszentrums des Deutschen Golf Verbandes. Seit Mai 2017 verfügt der Golf Club St. Leon-Rot über eine deutschlandweit einzigartige Trainingsmöglichkeit für das kurze Spiel. Auf dem Wedge-o-Drom, einer rund 3.000 Quadratmeter großen Übungsfläche können die Spieler:innen das Pitchen und Chippen aus unterschiedlichen Lagen üben und verschiedenste Bunker ermöglichen das Training präziser Bunkerschläge. Das im Frühjahr 2019 eröffnete, über 500 Quadratmeter große Athletic Center, bietet den Jugend- und Leistungssportler:innen innovative Trainingsmöglichkeiten mittels digitalisierter Prozesse für ein ganzheitliches Training. Bekannt ist der Club ferner durch seine herausragende Stellung im deutschen Amateur-Golf und eine vorbildliche und systematische Jugendförderung, die er seit dem Frühjahr 2019 unter dem Brand „SLR Academy“ auch sichtbar nach außen präsentiert. Darüber hinaus veranstaltet der Club unter dem Brand »Allianz Lucky33« eine deutschlandweite Jugendturnierserie.

Im deutschen Amateurgolf zählt St. Leon-Rot zudem zu den erfolgreichsten Clubs des Landes und konnte seine Titelsammlung bei den Deutschen Mannschaftsmeisterschaften durch Siege beim Final Four bei den Herren (2023 & 2024) sowie bei den Damen (2023) auf nun zehn DM-Titel (Herren) bzw. elf DM-Titel (Damen) ausbauen. Im Jahr 2020 trug sich Sophia Popov mit dem Sieg bei den AIG Women's Open als erste deutsche Majorsiegerin in die Geschichtsbücher ein. Ein Jahr später konnten mit dem Gewinn des Solheim Cup (Sophia Popov) und dem Junior Solheim Cup (Paula Schulz-Hanßen) zwei weitere prestigeträchtige internationale Titel gewonnen werden. Ferner holten die Spieler Stephan Gross (2008), Sophia Popov (2010) und Paula Schulz-Hanßen (2020) einen Einzel-Europameisterschaftstitel in die Kurpfalz. Mit dem Junior Team Germany konnte Charlotte Back 2020 nicht nur über Gold in der Teamwertung der European Young Masters jubeln, sondern auch gemeinsam mit Paula Schulz-Hanßen Gold bei der Mädchen Team-EM gewinnen. Einen weiteren EM-Titel konnten die beiden Talente des GC SLR im Jahr 2024, gemeinsam mit Teamkollegin Celina Sattelkau, bei der Team-EM der Damen erringen. Währenddessen stehen die Jungen diesen Erfolgen in Nichts nach: Bei der Heim-EM im GC SLR waren es Finn Kölle und Carl Siemens, mit denen dem deutschen Team im Jahr 2022 der Titelgewinn gelang, nach dem Kölle bereits im Vorjahr den Titel erstmals gewinnen konnte.

Ende 2012 gründete der Club seine eigene Sport Management Agentur (SMA – Athlete & Sports Management) mit dem Ziel, junge Golfprofis in den Bereichen Sport und Business ganzheitlich zu unterstützen. Derzeit werden dort u. a. die dem Club entstammenden Golfprofis Leonie Harm und Philipp Katich betreut. Im Jahr 2020 erweiterte die SMA dann ihr Geschäftsfeld auf Eishockey und im Folgejahr auf Tennis. Maßgeblich verantwortlich für die Entwicklung von St. Leon-Rot zu einer der besten Golfanlagen Deutschlands ist der langjährige Clubpräsident und nun Ehrenpräsident Dietmar Hopp, einer der Gründer des Walldorfer Softwarekonzerns SAP.